

Ziel: Große Schublade ohne Kategorien

Böblingen möchte mit „Vielfaltsgestaltern“ unterschiedliche Menschen zusammenbringen – Auftakt am 25. Mai auf dem Flugfeld

Von der Robert-Bosch-Stiftung geht das Projekt „Vielfaltsgestalter – Lokale Bündnisse für Zusammenhalt in Vielfalt“ aus. Die Böblinger Stadtverwaltung, die Sportvereinigung und das Gewerbe-Forum machen mit und planen Angebote wie Workshops und Gesprächsrunden.

VON ISABELLE ZEIHNER

BÖBLINGEN. Reich. Arm. Dick. Dünn. Groß. Klein. Homosexuell. Bisexuell. Asexuell. Transsexuell. Böblingen ist bunt und vereint die unterschiedlichsten Lebensentwürfe, Kulturen, Schichten und soziale Hintergründe. „Diese Vielfalt in unserer Gesellschaft ist eine Stärke“, sagt Martina Hohberg, Integrationsbeauftragte der Stadt Böblingen, „leider wird sie von vielen als Gefahr gesehen.“

Das zu ändern, hat sich die Robert-Bosch-Stiftung auf die Fahne geschrieben. „Vielfalt findet vor Ort statt“, schreibt die Stiftung, „vielen Menschen fehlt die Kompetenz, damit umzugehen.“ Ihr Projekt „Vielfaltsgestalter – Lokale Bündnisse für Zusammenhalt in Vielfalt“, das auf zwei Jahre ausgelegt ist, soll Kommunen dazu bringen, sich zu vernetzen und zusammenzuarbeiten, um ein Verständnis für Andersartigkeit zu schaffen.

In Böblingen haben sich deswegen die Stadtverwaltung, die Sportvereinigung und das Gewerbe-Forum zusammengeschlossen, sich auf die Förderung beworben und den Zuschlag erhalten. Sie sind nun offiziell „Vielfaltsgestalter“. Bei diesen Akteuren soll es allerdings nicht bleiben: „Inzwischen ist Olcay Miyanyedi von der Türkischen Gemeinde in Baden-Württemberg mit dabei“, erläutert die Integrationsbeauftragte, „wir hoffen, dass mit der Zeit noch weitere Vielfaltsgestalter dazu kommen.“

Brunch auf dem Flugfeld zum Auftakt

Die finanzielle Förderung für die zwei Jahre umfasst bis zu 50 000 Euro. Mit diesem Geld werden Veranstaltungen organisiert und Experten eingeladen. „Mögliche Diskussionsthemen sind Geschlechter- und Rollenbilder. Ob Frauen und Männer im Beruf gleich bezahlt werden, beispielsweise –



Projektpartner in Sachen Vielfalt (von links): Harald Link, Martina Hohberg, Brigitte Müller, Tobias Heizmann und Berit Erlbacher

Foto: Bischof

oder wie Frauen es schaffen können, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bekommen“, beschreibt Hohberg, „es geht um Wissensaustausch.“

Die erste Veranstaltung findet am 25. Mai von 11 bis 15 Uhr am Leonardo-da-Vinci-Platz am Flugfeld statt. Beim Brunch wollen die Vielfaltsgestalter mit Interessierten ins Gespräch kommen, mit ihnen diskutieren und neue Impulse auffangen. Später sollen auch Workshops und Gesprächsrunden im Rahmen eines World-Cafés stattfinden. Im-

mer mit dem Fokus: Leute erreichen, mitnehmen, Gedanken und Ideen festhalten und weiterentwickeln.

„Jeder hat Schubladen, in die er Menschen einsortiert“, gibt Berit Erlbacher, Vorsitzende des Gewerbe-Forums in Böblingen zu bedenken, „unser Ziel sollte es sein, für das Thema Vielfalt zu sensibilisieren und so aus den vielen kleinen Schubladen eine große zu machen.“ Harald Link, Vereinsmanager der SV Böblingen, ergänzt: „Erwachsene verlernen, was Kinder intuitiv

machen: Die gehen nämlich auf andere Kinder zu, ohne sie in eine bestimmte Kategorie einzuordnen.“

Die Vielfaltsgestalter wollen ein harmonisches Zusammenleben fördern und eine Stadt, in der sich jeder wohlfühlt und wiederfindet. „Wir können uns glücklich schätzen, Teil des Projektes zu sein“, sagt Bürgermeister Tobias Heizmann abschließend, „wir freuen uns darauf, aktiv und nachhaltig mitzugestalten und unseren Horizont zu erweitern.“